



Herbsttagung der Westf. Rassekaninchenzüchter 2019

Die Herbsttagung der Westfälischen Rassekaninchenzüchter fand am 29. September in den Zentralhallen in Hamm statt. Der erste Vorsitzende Peter Hölzer begrüßte die zahlreich erschienenen Delegierten.



Peter Hölzer jr.

Ganz besonders begrüßte er die ZDRK Ehrenmeister Gero Schultz und Walter Hornung, sowie die anwesenden Ehrenmitglieder des Landesverbandes und die Meister der Westfälischen Rassekaninchenzucht. Von den 74 Anwesenden waren 59, incl. Vorstand, stimmberechtigt. Die von Kay Phillipper vorgelesene Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Auf das Verlesen des Protokolls wurde auf Antrag von Josef Pollmeier verzichtet. Ohne Änderungswünsche genehmigte die Versammlung das Protokoll einstimmig.



Kay Phillipper

Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit gab einen Bericht von der ZDRK Tagung im Juni in Schönebeck. Die Jugendleiter trafen sich zu ihrer Tagung. Es waren alle 20 Landesverbände anwesend. Silvia Riedel wurde einstimmig zur neuen ZDRK Jugendleiterin gewählt. Ihr Stellvertreter und Schriftführer wurde Heinz-Günter Runkel. Beisitzer sind Axel Putz und Ina Grafe. Die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit hatten ebenfalls am Freitag ihre Schulung. Es wurden eine Powerpoint Präsentation über die „Datenschutzgrundverordnung“ und über „Ausstellungen und Öffentlichkeitsarbeit“ gehalten. Mitarbeiter der Firma „Kiez“ stellten das Kinder- und Jugendholungszentrum in Schneeberg vor und gaben Informationen für das ZDRK-Bundesjugendtreffen vom 29. Mai bis 1. Juni 2020 (weitere Infos und Anmeldungen unter www.rassekaninchen-sachsen.de). Der

Anmeldeschluss ist der 1.2.2020. Es wurde über mögliche ZDRK-Werbemittel diskutiert. Außerdem wurde über Werbung in den sozialen Medien gesprochen. Wolfgang Elias berichtete über eine geplante Kochshow im Fernsehen, in der Kaninchenfleisch zu landestypischen Spezialitäten wie z.B. Sauerbraten verarbeitet werden soll. Regionale Rezepte werden noch gerne angenommen. Lange wurde über die Probleme mit den Kleintiernews und dem HK Verlag gesprochen. Die Preisrichter trafen sich zur Schulung in Theorie und Praxis über Sallander, Thüringer und Rhönkaninchen. Auch wurde eine Schulung bei den Exponaten abgehalten. Dort wurde über Hardanger aufgeklärt. Außerdem gab es eine rege Diskussion über die Zubereitung und Präsentation von Fleischgerichten.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Rainer Schwarzelmüller zum Ehrenmeister der Deutschen Rassekaninchenzucht ernannt. Der ZDRK Schatzmeister Manfred Rommel wurde per Akklamation einstimmig wiedergewählt. Günter Möller und Mike Hennings wurden einstimmig in die ZDRK-Standardkommission wiedergewählt. Steffen Wehrle wurde im zweiten Wahlgang mehrheitlich als Ersatzperson in die Kommission gewählt. Bestätigt wurden jeweils einstimmig ZDRK-Jugendleiterin Silvia Riedel und DPV-Vorsitzender Wolfgang Vogt. Uwe Feuerer, Vorsitzender der Westfälischen Preisrichtervereinigung berichtete über die DPV Tagung und die Standardänderungen. Leider sind die Zahlen auch bei den Preisrichtern rückläufig. Im ZDRK 962 sind gemeldet. Auch die Anzahl der bewerteten Kaninchen und Exponate ging im letzten Jahr zurück. In diesem Jahr wurden 28 Preisrichter mit der goldenen und 21 mit der silbernen Ehrennadel des DPV ausgezeichnet sowie ein Preisrichter zum Ehrenmitglied ernannt. Aus unseren Reihen erhielt Roger Uhlig (Gruppe Bielefeld) die goldene Nadel. Die silberne Nadel erhielten: Babara Moors (Gruppe Bielefeld), Andre Ruthmann (Gruppe Bielefeld), Dirk Overhage (Gruppe Hamm), Eduard Wenge (Gruppe Hamm) und Marianne Ball (Gruppe Hamm). Wolfgang Vogt wurde einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt. Zum 1.10.2019 sind die Zwergwidder-Satin wildfarben und die Zwergwidder-Satin thüringerfarbig anerkannt. Als Neuzüchtungen zugelassen wurden aufgrund der Erfüllung der erforderlichen Voraussetzungen: Zwergwidder-Satin siamesenfarbig gelb, Satin sallanderfarbig und Zwergwidder sallanderfarbig. Er wies darauf hin dass auf rassebezogenen Europaschauen nur Preisrichter bewerten dürfen, die die Europaschulungen mitgemacht haben. Der Weltverband darf keine Bewertungen nach ZDRK- bzw. Europastandard durchführen. Die neue Lehrschrift des DPV ist in Kraft. Die Fragen daraus werden aber erst 2020 herangezogen. Auf der Bundesschau in Kassel wird es erstmals bei der Jugend ab 20 Tiere ein Siegertier geben und ab 40 das Zweite. Diese Regelung gilt für alle Ausstellungen.

Es folgte der Bericht von der Herbsttagung der Jugendabteilung, den Marion Rädnitz-Soppa gab. 12 Kreisverbände waren anwesend, 8 Kreisverbände fehlten entschuldigt und 4 unentschuldigt. Neben dem Bericht von der ZDRK Tagung der LV Jugendleiter wurde vom Landesjugendzeltlager berichtet. Im nächsten Jahr soll es ein Familienzelt in Steinhausen geben. Die Jahreshauptversammlung findet am 8.3.2020 in Dortmund statt.



Marion Rädnitz-Soppa

Der LV Zuchtwart Herbert Schwarzelmüller berichtete von der Schulung der KV Zuchtwarte. 6 Kreisverbände fehlten. Insgesamt waren 29 Zuchtfreunde anwesend. Die Schulungsbriefe und die neue Kennzeichnungsrichtlinie wurden ausgegeben und besprochen.

Bei der gleichzeitig stattfindenden Schulung für KV Referenten für Öffentlichkeitsarbeit waren 10 Kreisverbände anwesend. Auf der Schulung ging es, wie Anke Löhr berichtete, um die Datenschutzgrundverordnung sowie um Werbung für die Rassekaninchenzucht.



Bianca Gabbe

Anschließend gab Bianca Gabbe einen kurzen Bericht von der Landesjugendjungtierschau in Vreden, die zum ersten Mal als Ein-Tages-Schau durchgeführt wurde. Die Meldezahlen waren zufriedenstellend. Die Aussteller waren gleichzeitig auch Zuträger und konnten so viel lernen.

Der Vorsitzende der LV Herdbuch Michael Halbe wies auf die Landesherdbuchschau am 30.11 und 1.12 in Iserlohn hin. Die Kreisschau und Vereinsschau sind angeschlossen.

Es folgten Informationen zu Landesschau. Die Kaninchen müssen gegen RHD V1 und 2 geimpft sein. Es wurde noch einmal appelliert keinen Müll in die Käfige zu legen.

Unter Verschiedenes Punkt wies Dr. Michael Berger darauf hin, dass die im Internet kursierenden Vorschriften der TvT nur für Heimtiere gelten. Rassekaninchen gelten aber als Nutztiere und unterliegen damit dem Tiergesundheitsgesetz. Außerdem ging er auf die Tierseuchenkasse ein. Von dort gibt es nur eine Entschädigung wenn es sich um eine meldepflichtige Seuche handelt und wenn vorher eingezahlt wurde. RHD ist nicht anzeige- bzw. meldepflichtig.



Dr. Michael Berger

Zu Schluss wurden die nächsten Termine bekannt gegeben. Die Jahreshauptversammlung ist am 26.4.20 in Oelde, die Herbsttagung am 27.09.20 in Hamm. Der erste Vorsitzende Peter Hölzer bedankte sich für die harmonische Versammlung und wünschte alle eine gute Heimfahrt.



Anke Lühr (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, LV Westfalen)